

Robert Lutz, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

Ⓛ

In Kürze erscheint:

Napoleons Briefe an Josephine

Herausgegeben von Dr. Adolf Saager

Preis geh. M. 2.—, in Seide geb. M. 3.50. Bar 7/6 brosch. u. geb. gemischt

Diese Briefe offenbaren uns den vielfach stürmischen Verlauf eines Liebesbundes, der auch nach der aus Staatsgründen erfolgten Scheidung in den Herzen der beiden Liebenden fortbestand. Neben den von innigster Zärtlichkeit und Freundschaft durchdrungenen Briefen des geschiedenen Kaisers sind es vor allem die

*leidenschaftdurchglühten Liebesbriefe
des Kriegshelden von Italien,*

die uns fesseln. Das sind echte Liebesbriefe, im Rausch und Drang der heftigsten Gefühle geschrieben, die oft nach unerhörten Worten ringen. Willy Rath urteilt darüber in der „Täglichen Rundschau“:

„Sie gehören zu den schönsten Briefen der
romanischen und der gesamten Literatur.“

Napoleons Briefe an Josephine bilden ein reizvolles Gegenstück zu: Blüchers Briefe an seine Frau. Beide sind zur Einführung meiner neuen Sammlung:

„Seidene Bücher“

vortrefflich geeignet. Ihr Inhalt und ihre schöne, reizvolle Ausstattung stempeln sie zu sinnigen Geschenkbüchern.

Der Gedanke eines gemeinsamen Vertriebs von Blüchers und Napoleons Liebesbriefen drängt sich förmlich auf. Ich bitte reichlich zu bestellen. Ihre Bemühungen werden sich sicherlich lohnen.